

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 146.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier (ohne Trägerlohn) 1 M. 60 Pfg., für den Bezirk 2 M. außerhalb des Bezirks 2 M. 45 Pfg.

Samstag den 9. Dezember.

Insertionsgebühr für die 3spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1876.

## Am t l i c h e s.

N a g o l d.

### Landtags-Abgeordneten-Wahl. Abstimmungs-Bezirk Nagold.

Mit Bezug auf den oberamtslichen Erlaß vom 21. November, Amtsblatt Nr. 139, mache ich hiemit bekannt, daß im Abstimmungsbezirk Nagold (Rathhaus) am

Mittwoch den 13. Dezember d. Jahres,

Vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

die Wahlhandlung beginnt und Nachmittags 3 Uhr geschlossen wird; ferner, daß die Wähler aus den Gemeinden:

Ipselshausen Vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Emmingen 9 Uhr,  
Mindersbach 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Pfrondorf 10 Uhr, Rohrdorf 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
Ebhäusen 11 Uhr und Nagold Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

berufen sind.

Die Ortsvorsteher der betr. Gemeinden wollen sich pünktlichst einfinden.

Den 1. Dezember 1876.

Distrikts-Wahl-Vorsteher:  
Oberamtmann G ü n t n e r.

N a g o l d.

### An die Gemeindebehörden.

Die Aufnahme von Verzeichnissen über die nur zu Amts- und Gemeinde-Anlagen steuerpflichtigen Gebäude betr.

Unter Beziehung auf die oberamtsliche Verfügung vom 14. v. M., Amtsblatt Nr. 136, in obigem Betreff wird hiemit bekannt gemacht, daß nach dem Oberamtskataster nur in den Gemeinden Altenstaig, Enzthal, Spielberg und Wildberg Gebäude sind, welche zur Zeit Amts- und Gemeindesteuer, aber keine Staatssteuer bezahlen.

Die Gemeindebehörden derjenigen Gemeinden, in welchen nun dies nicht zutrifft, haben Fehl-Anzeigen zu erstatten und die ihnen zugesandten Formulare wieder einzusenden.

Den 7. Dezember 1876.

R. Oberamt. G ü n t n e r.

N a g o l d.

### An die Ortsvorsteher. Reichstags-Wahl betreffend.

Daß die Auslegung der Wählerliste spätestens am 9. Dezember in ortsüblicher Weise vorchriftsmäßig bekannt gemacht und mit der Auslegung derselben am 10. Dezember begonnen worden ist, ist längstens bis Montag den 11. d. M. Vormittags an das Oberamt Anzeige zu erstatten.

Den 7. Dezember 1876.

R. Oberamt. G ü n t n e r.

## T a g e s - N e u i g k e i t e n.

Berlin, 5. Dez. Sitzung des Reichstags. Auf die Interpellation des Abgeordneten Richter über die Erhebung der russischen Eingangszölle in Gold antwortete Fürst Bismarck: „Da der Vorredner das politische Gebiet berührt habe, so übernehme er die Beantwortung der Interpellation. Er hätte fast Lust, den Interpellanten zu fragen, was hier auf wirtschaftlichem Gebiete zu thun wäre; er zweifle aber, daß der Vorredner im Stande wäre, einen Vorschlag zu machen. Er sei mit dem Interpellanten der Ansicht, daß Rußland mit seiner Zoll-Politik auf einem Irrwege sei; er sei aber außer Stande, darauf einzuwirken, daß andere Wege eingeschlagen werden. Die Motivierung der Interpellation sei nicht geeignet, die handelspolitische Action der Regierung zu erleichtern. Mir ist diese Interpellation im höchsten Grade unbequem; sie schädigt meine bisherigen Bemühungen zur Erhaltung des Friedens. Man irrt, wenn man glaubt, Rußland verlange von uns augenblicklich große Gefälligkeiten. Das ist durchaus nicht der Fall. Rußland geht nicht auf große Eroberungen aus. Kaiser Alexander war uns stets ein treuer Bundesgenosse. Rußland verlangt von uns nur die Mitwirkung an der Konferenz zur Verbesserung der Stellung der Christen in der Türkei, wozu unser Kaiser und unsere Nation gern die Hand bieten. Unsere Unterstützung dafür ist außer aller Frage; sie wird durch die Sympathie für unsere Glaubens-Genossen und die Zwecke der Civilisation gerechtfertigt. Verläuft die Konferenz resultatlos, so

ist ein kriegerisches Vorgehen Rußlands wahrscheinlich. Auch dazu verlangt Rußland unsere Hülfe nicht. Niemand wird aber verlangen, daß wir ein Veto dagegen einlegen, da es sich um Zwecke handelt, die wir selbst anstreben. Eine Vermischung der wirtschaftlichen und politischen Zwecke in diesem Punkte würde zu Ungeheuerlichkeiten führen. Es ist unmöglich, für die Zollfrage politische Freundschaft einzuhandeln oder Feindschaft zu bereiten. Wollte die Interpellation uns mit Rußland entzweien, wie man das schon früher wollte, so ist Das bedauerlich. So lange wir auf diesem Flecke stehen, wird es Ihnen nie gelingen, in unsere hundertjährige historisch begründete Freundschaft mit Rußland einen Riß zu bringen. Seien Sie überzeugt, daß das Dreikaiser-Bündniß noch vollkommen seinen Namen verdient und fortbesteht. Wir haben wie mit Rußland so mit England hundertjährige Freundschafts-Beziehungen. Wir haben uns in der orientalischen Frage die Aufgabe gestellt, zwischen den Mächten zu vermitteln und soviel an uns ist, den Frieden zu erhalten. Wenn die jetzige Situation auch für uns keine Kriegs-Frage enthält, so enthält sie doch die Aufforderung zu einer außerordentlich vorsichtigen Haltung. Wir müssen unsere guten Beziehungen zu den Mächten erhalten können und nur activ eingreifen, wenn einer unserer Freunde durch eine andere Macht gefährdet wäre. Unsere wohlwollende Stellung zu allen Mächten ist von Allen anerkannt worden und wird, wie wir hoffen, dazu beitragen, den Krieg zu localisiren. Darauf sind alle unsere Bemühungen gerichtet. Wir glauben, daß es zu einer Verständigung über etwaige Differenzen zwischen Rußland und England kommen wird. Unsere Aufgabe ist also in erster Linie Erhaltung des Friedens, in zweiter Linie Vermittlung unter den Mächten zur Zerstreung von Differenzen und zur Localisirung eines etwa unvermeidlichen Krieges. Gelingt dies nicht, dann freilich entsteht eine neue Lage, über welche man combiniren, ich aber heute noch keine Auskunft geben kann.

Berlin, 6. Dec. Der Bundesrath hat sich darüber verständigt, die Betheiligung des deutschen Reiches an der Pariser Ausstellung officiell abzulehnen.

Posen, 6. Dec. In militärischen Kreisen verlautet, daß bei Ausbruch des russisch-türkischen Krieges das fünfte (posen'sche) Armeecorps in Kriegs-Bereitschaft gesetzt wird.

Wien, 5. Dec. Die „Pol. Corr.“ meldet aus Petersburg, daß die Vorbesprechung der Botschafter in Konstantinopel, mit Ausnahme des Vertreters der Pforte, so lange fortgesetzt werden wird, bis eine Einigung bezüglich des Conferenz-Programmes erzielt worden. Ignatieff wird die Garantien- bezw. auch Occupations-Frage vorbringen. Das Zustandekommen der Conferenz ist von der Einigung über die Garantie-Frage abhängig.

Die von mehreren Wiener Blättern gebrachte Notiz, daß dem Rörder des Briefträgers Guga, v. Francesconi, die über ihn verhängte Todesstrafe durch kaiserliche Gnade erlassen und vom obersten Gerichtshof in eine 20jährige Kerkerstrafe umgewandelt sei, entbehrt nach einer amtlichen Mittheilung des Landesgerichts-Präsidiums in Straßachen thatsächlich jeder Begründung.

Wie man aus Paris schreibt, soll die Petition, welche die Ausweisung der Jesuiten aus Frankreich (1828) fordert, schon an 500,000 Unterschriften erhalten haben.

Am 11. Dezember findet in Paris ein Kongreß von Delegirten aller israelitischen Körperschaften von Europa statt, um die nothwendigen Schritte zu thun, damit die Konferenz von Konstantinopel bei den Reformen, die sie zu Gunsten der Christen im Orient von der Türkei zu verlangen die Absicht hat, die Juden nicht vergißt und für diese ebenfalls Konzessionen verlangt.

London, 5. Dez. Die Abendblätter melden die Ankunft Salisburys in Konstantinopel.

Brooklyn, 6. Dez. Das hiesige Theater ist heute Abend gänzlich abgebrannt; die Zahl der Verunglückten ist sehr beträchtlich.

Brooklyn, 7. Dez. Bisher wurden in den Trümmern des niedergebrannten Theaters 245 Leichname gefunden.

Bukarest, 3. Dez. Wie man erfährt, sind die Präsesen bereits vertraulich benachrichtigt worden, daß demnächst 150,000 Russen durch Rumänien marschiren werden.

R a g o l d.

**Viegenschafts-Verkauf.**

Oberamtsgerichtlichem Auftrag zufolge kommt die in der Gantmasse des Jakob Waitinger, Rothgerbers von hier, vorhandene Viegenschaft am

Samstag den 16. Dezember d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem hiesigen Rath-  
hause im zweiten und letzten  
öffentlichen Aufstreich zum  
Verkauf, und zwar:

P.-Nr. 97. Ein zweistöckiges Wohnhaus  
und Scheuer unter einem Dach,  
mit angebautem Schweinstall,  
in der Vorstadt an der Hailer-  
bacher Straße,  
B.-B.-Anschlag 3440 M.

P.-Nr. 244. 36,9 Rth. Gras- und  
Baumgarten,

P.-Nr. 245. 16,2 Rth. Gemüsegarten  
1/2 M. 5,1 Rth. beim Haus,  
Anschlag von Haus und Garten 6000 M.  
Anbot 6000 M.

P.-Nr. 403. 7/8 M. 20,4 Rth. Acker  
am Lemberg,  
Anschlag 550 M.  
Anbot 250 M.

P.-Nr. 4403. 7/8 M. 38,6 Rth. Acker  
hinter der Burg,  
Anschlag 600 M.  
Anbot 250 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber — Aus-  
wärtige mit amtlichen Vermögenszeugnissen  
versehen — eingeladen.  
Ragold, den 24. Novbr. 1876.  
K. Gerichtsnotariat.  
Stifel, Aß.

R a g o l d.

**Farren-Verkauf.**

Am nächsten  
Donnerstag den 14. d. Mts.,  
(am hiesigen Jahrmart)  
Vormittags 10 Uhr,  
verkauft die hiesige Farrenverwaltung an  
den Meistbietenden einen zum Schlachten  
tauglichen Farren.  
Stadtpflege.  
Weber.

Altenstaig Stadt.

**Kleinnuhholz-Verkauf.**

Am Samstag den  
16. Dezember,  
kommen Vormittags  
11 Uhr

in der Sonne in Rännsbronn, aus dem  
Staatwald Hagwald folgende, größten-  
theils rothtannene, Stangen zum Verkauf:

440 Stück 9—11 Meter lang,  
1730 " 7—9 " "  
4610 " 5—7 " "  
3725 " 3—5 " "  
900 " bis 3 " "

Altenstaig, den 6. Dez. 1876.

A. A.:

Stadtschreiber Pfister.

Neubulach,  
Gerichtsbezirk Calw.

**Viegenschafts-Verkauf.**

In der Gantmasse des  
Matthäus Dürr, Schäfers hier,  
kommt die vorhandene — auf der Mar-  
kung Neubulach und Schönbrunn gelegene,  
in den früheren Nummern dieses Blattes  
beschriebene — Viegenschaft, im Gesamt-  
anschlag von 2367 M. auf den Grund  
eines Anbots von 2023 M.

Montag den 18. Dezember 1876,  
Vormittags 11 Uhr,  
zum zweiten und letztenmale mit  
Ausschluss von Nachgeboten auf

dem hiesigen Rathhause im öffentlichen  
Aufstreich zum Verkauf.

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich  
mit Vermögenszeugnissen versehen.  
Calw, den 27. November 1876.

K. Amtsnotariat Teinach.  
Müller.

Oberschwandorf,  
Oberamts Ragold.

**Hopfenstangen-Verkauf.**

Am Montag den 11. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,  
kommen in Gemeindegeld Killberg zum  
Verkauf: 2500 Stück Hopfenstangen, von  
7—11 Meter lang, und 180 Stück Hag-  
stangen.

Abfuhr günstig, in der Nähe der alten  
Freudenstädter Straße.  
Den 5. Dezember 1876.

Gemeinderath.  
Bürkle

R a g o l d.

**Afford für Fuhrleute.**

Das Abbrechen der alten Kirche, sowie  
das Abführen von Steinen und Schutt  
wird am

Mittwoch den 13. d. Mts.,  
Vormittags 11 Uhr,

im Submissionsweg vergeben, wozu Lieb-  
haber eingeladen werden.

J. J. Schuler.

R a g o l d.

**Zugelaufener Hund.**



Ein schwarzgrauer Ratten-  
fänger, der mir dieser Tage  
zugelaufen, kann gegen Ersatz  
der Fütterungskosten und der Einrückungs-  
gebühr binnen 8 Tagen abgeholt werden  
bei  
Restaurateur Gütelunst.

Altenstaig.

**Afford.**

Unterzeichneten veraffordirt nächsten  
Montag den 11. Dezember,  
Vormittags 10 Uhr,  
ca. 150 Schachteln Abraum im südlich-  
schen Steinbruch.

Liebhaber wollen sich bei Speisewirth  
Frey hier einfinden.

Christian Lutz,  
Maurermeister.

R a g o l d.

**Malz-Extract**

in reinster Qualität pr. Flaschen 1 M.,  
vorzügliche

**Malz-Extract-Bonbons,**

**Gibisch-Brust-Bonbons,**

eigenes Fabrikat,  
stets frisch.

Heinrich Gauß, Conditior.

R a g o l d.

Schönste neue  
**Bettfedern**

empfehle  
Carl Pflo m m.

R a g o l d.

**I<sup>er</sup> Erbsen & Linsen**

empfehle in feinstkochender Qualität  
Heinrich Müller.

Hailerbach.

Guten abgelagerten, selbstgebrannten  
**Zwetschgen-Branntwein**  
verkauft pr. Liter zu 86 J oder 30 kr.  
Traubenwirth Maier.

R a g o l d.

**Bockbier**

schenkt Samstag und Sonn-  
tag aus

Wilh. Harr,  
z. Traube.

R a g o l d.

An den Weihnachtsbaum empfehle ich  
**Glas- und Glasfrüch-  
ten, Lichterhalter, Wach-  
slichter, Paraffinlichter &  
Wachsstöcke**

in großer Auswahl.

Carl Pflo m m.

R a g o l d.

**Vorzügliche Choelade**

von 1 M. per Pfd. an,

**Bruch-Chocolade,**

**Cacaopulver,**

**Cacao,**

feinste

**Chocoladerien & Bonbons**

in reicher Auswahl.

Heinrich Gauß, Conditior.

Altenstaig.

Mein großes Lager in

**Glas & Porzellan**

halte ich für bevorstehende Weih-  
nachten bestens empfohlen.

Christian Burghard.

Wildbera.

Bei herannahender Verbrauchszeit er-  
laube ich mir, meine

**Basler Lebkuchen**

und alle Sorten andere Lebkuchen, sowie  
Confect und Sprengerten in schönster  
Waare in empfehlende Erinnerung zu  
bringen. Zugleich möchte ich Wiederver-  
käufer und andere darauf aufmerksam  
machen, daß ich nur gute Waare liefere  
und solche zu den schon längst bekannten  
billigen Preisen abgebe.

Friedrich Seeaer, Wirth.

R a g o l d.

**Ulmer Münsterbau-Loose**

bei Heinrich Müller  
in Ragold.

Ziehung am 18. Dezember.

Hauptgewinnste 35,000 M.  
" " 20,000 "  
" " 10,000 "  
10 Gewinnste à 1000 "  
20 " à 500 " zc. zc.

R a g o l d.

**Empfehlung.**

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube  
ich mir, mein Lager in Filz- und Seide-  
hüten, der neuesten Façon, sowie sämt-  
liche Filzwarenartikel zu den billigsten  
Preisen zu empfehlen.

Reparaturen werden pünktlich und billig  
ausgeführt von

Christian Lutz,  
Hutmacher.

Mödingen.

**Gutes Stroh**

hat zu verkaufen  
Gottlieb Brösamle, Weber.



Altenstaig.

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

## Gold-, Silber- & Neusilber-Waaren

und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Carl Kaltenbach, Gold- und Silberarbeiter.

Altenstaig.

### Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle ich Kohlenbügel-Eisen, sowie gewöhnliche Eisen, Drehwassel-Eisen, Caffemöhlen, Cafferöscher, Zuckerschneider, Zuckerdosen, Caffebretter, Salzfennen, Messing-Mörser, Leuchter, Hack- & Wiegenmesser, Tischblätchen, Gewürz-Kästchen.

Christian Burghard.

### Die Flachs-, Hanf- und Abweg-Spinnerei Schornreute-Ravensburg

empfehle ich zum Spinnen von

## Flachs, Hanf u. Abweg

im Lohn und sichert billige und reelle Bedienung zu.

Das Verweben der Garne besorgen wir bestens.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

Gottlob Knodel in Nagold,  
Gustav Luz in Entringen,  
C. W. Lutz in Altenstaig,  
Gg. Fr. Martini in Emmingen,  
Seb. Leins, Gemeinderath in Bollmaringen,  
Chr. Breymaler, Sailer in Wiltberg.

### Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir eine Auswahl schöner Bilderbücher und Jugendschriften.

Da nicht immer alles Gewünschte auf Lager sich befindet, so bitten wir die Bestellungen nicht zu verzögern, um solches noch zeitig beschaffen zu können.

Alle in Zeitungen oder sonstwie empfohlenen Werke und sonstigen Schriften sind durch uns zu den gleichen Preisen, wie angekündigt, zu beziehen, und gewährt demnach der direkte Bezug von den Verlagehandlungen keinen Vortheil für den Besteller, wie noch so häufig angenommen wird.

G. W. Kaiser'sche Buchhandlung.

Altenstaig.

Auf Weihnachten empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

## Lebkuchen & Weihnachts-Confect,

alles sehr billig. Wer pfundweise einkauft, erhält es zum en gros-Preis.

M. Raschold, Conditior.

Nagold.

Meine Weihnachtsausstellung in

## Kinderspielwaaren

ist in geheiztem Zimmer eröffnet und lade ich zu geneigtem Besuche höflich ein.

Carl Pflohm.

### Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Versicherungen in Kraft 30,048 Policen mit A 113,817,000. —

Neuer Zugang im laufenden Jahre 3184 Anträge „ „ 17,588,400. —

Bankfond pr. 31. December 1875 19,416,500. —

Alle Gewinnfließtungen geschmälert den Versicherten zu.

Dividenden-Vertheilung im Jahre 1876/77 38 Procent der Prämie.

Durchschnitt des Verwaltungsaufwandes seit dem

21jährigen Bestehen der Bank 5,39%, der Jahres-Einnahmen.

Aufwand im Jahre 1875 5,49%, „ „ „

Anträge nehmen entgegen:

Nagold: Ferd. Pfeifer, Altenstaig: Stadtschultheiß Richter,  
Egenhausen: Schulmeister Ungerer, Freudenstadt: Georg  
Wagner, Schulmeister Hornberger, Herrenberg: Schullehrer  
Sattler, Horb: Wm. Erath, Pfalzgrafenweiler: Schulmeister  
Dieterle, Wiltberg: Franz Jüdler.

Nagold.

## Sopha & Bettröste

empfehle zu Weihnachtsgeschenken zu den billigsten Preisen.

Extra-Bestellungen bitte ich möglichst bald zu machen.

M. Weber, Sattler,  
bei der neuen Kirche.

Nagold.

Die rühmlichst anerkannten

## arabischen Gummifugeln,

allein ächt bereitet von W. Friedr. Erhardt in Stuttgart, sind das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende und sind solche in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Sch. zu haben bei G. H. Gauß, Conditior.

### Zu Weihnachtsgeschenken

erlaube ich mir, eine schöne Auswahl in Gebet-, Predigt-, Gesangs- u. Schulbüchern, Schreib- und Photographie Album, Ovals- u. Photographie-Rahmen, Schreibmappen, Brieftaschen, Schreibhefte, Farbenschachteln u. s. w. in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ebenso empfehle ich mich zu Anfertigung allerlei Galanterie-Arbeiten, sowie aller in mein Fach einschlagenden Artikeln.

Th. Schuler, Buchbinder.

Altenstaig.

## Lebkuchen, Sprengerkuchen und feines Confect

empfehle in sehr schöner und guter Waare, besonders auch an Wiederverkäufer,

Carl Walz.

Altenstaig.

Ein tüchtiger

## Fahrknecht

findet bis Weihnachten gegen hohen Lohn eine gute Stelle bei

Löwenwirth Scher.

Nagold.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ich mein gut sortirtes

## Schuh- & Stiefel-Lager

durch alle Rubriken in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß ich lauter selbstgefertigte Waare führe.

Wer schöne und gute Waare wünscht, der laufe bei

Jakob Walz, Schuhmacher.

Nagold.

Ein noch gut erhaltenes

## Harmonium

wird zu mietben, nach Umständen auch zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Redaktion.

Nagold.

Ein langhaariger, ausgezeichneter



## Rattensänger

ist zu verkaufen; zu erfragen bei der Redaktion.

## Schwarze Tinte

gibt in beliebigen Quantitäten ab die G. W. Kaiser'sche Buch.

16.  
ier  
und Sonn-  
Harr,  
Traube.  
empfehle ich  
sfrüch-  
Wachs-  
hter &  
flomm.  
lade  
an,  
de,  
er,  
bons  
nditor.  
ellain  
de Weib-  
ghard.  
uchszeit er-  
chen  
chen, sowie  
in schönster  
innerung zu  
Wiederver-  
aufmerksam  
Baare liefere  
st bekannien  
r, Wirth.  
u-Loose  
iller  
ember.  
2c. 2c.  
ng.  
chten erlaube  
- und Seide-  
sowie sämt-  
den billigsten  
lich und billig  
ian Luz,  
tmacher.  
roh  
e, Weber.



Altenstaig.

# Kinderspielwaaren

in großer Auswahl, namentlich vollständige Puppenzimmer und Küchen, sowie Einrichtungen in dieselben, Kochherde, Kaufläden, versch. Service, Spiele, Puppengestelle und Köpfe, gekleidete Puppen von 20 J bis 2 M, Glasfrüchten aller Art, Lichterhalter und Lichter etc. etc. empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. W. Lutz.

Silberne Medaille. Die größte und berühmteste Ulm a. D. 1871.



**Lohnspinn- und Weberei**  
**Schreckheim,**  
Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg.



Schrenndiplom. München 1875.  
erfücht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg**. Zuzolge größter Auswahl passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohstoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst.  
Die **Bahnfracht ist her und hin frei** mit Ausnahme für zu geringe Wergsorten. Das **Hecheln** erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln. Die Agenten:  
**Heinrich Müller** in Nagold, **J. Bihler** in Walddorf,  
**J. Broß** in Felshausen, **Theodor Rall** in Sulz,  
**Ernst, Wagnst.** in Güttingen, **Carl Henkler** in Altenstaig,  
**J. Walz, Kfm.** in Wildberg, **Carl Wolf** in Herrenberg.

Altenstaig.

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter betreibt nunmehr sein Geschäft als Uhrmacher, im Hause seines Vaters J. D. Schaible, Tuchmachers, und erlaubt sich hiemit, unter Zusicherung solcher und billiger Ausführung seiner Aufträge, bestens zu empfehlen.  
Louis Schaible, Uhrmacher.

## Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

### Flachs, Hanf und Abwerg

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 m Länge berechnet. — Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam. —

Die Agenten:

- W. F. Lang**, Rohrdorf, **L. Gauss**, Mödingen.
- B. Graf**, Hatterbach, **J. Hanselmann**, Simmersfeld.
- G. Böckle**, Bondorf.

Nagold.

Meine große Auswahl von

## Kinderspielwaaren,

namentlich selbstverfertigte große und kleine Pferde und Wiegenpferde, empfehle zu äußerst billigen Preisen und lade zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.

Franz Gutekunst, Dreher.

Altenstaig.

## Bitte zu beachten! Bitte zu beachten! Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine große Auswahl Regenschirme für Herren, Frauen und Kinder in fein Zanella, Alpaca und Baumwollstoff und sichere bei guter Arbeit billige Preise zu.

Das Reparieren, sowie das Ueberziehen alter Schirmgestelle wird **schnell und billig besorgt**.

Ebenso bringe ich mein reichhaltiges Lager in Tabackspfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcken, sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

Georg Walz,  
Dreher und Schirmsfabrikant.

**Häcksel-Futterschneid-Maschinen** liefern als Specialität zu äußerst billigen Preisen unter Garantie für vorzügliche Leistung. Solide Agenten erwünscht, gegen hohe Provision.

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Verantwortlicher Redacteur: Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Nagold.

Auch heuer führe ich die anerkannt guten  
**Basler Lebkuchen,**  
sowie **Honiglebkuchen,**  
feine und ordinäre **Sprengerlen**  
und alle Sorten feines Confect.

Carl Pflohm.

Nagold.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehle ich alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, als: Baschli, Abendlucher, Kopfwahle, Kapuzen, Ranzons, Kinderkleidchen, Röckchen, Zäckchen, Hüthenkäppchen, Schwüle, Jagdclappen, Perlstößer, Buckskin- und Samahandschuhe, Unterhosen, Kindermuffe, wollene Leibchen, Flanellhemden, Krägen und Kravotten u. s. w. Bei Zusicherung billigster Preise bittet um geneigte Abnahme

Christian Raaf.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehle ich in größter Auswahl: Corsett- und Moireschürze, weiße und farbige Unterröcke und sichere die billigsten Preise zu.  
Der Obige.

Im Verlage von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig ist erschienen u. in fast allen Buchhandlungen vorräthig: „**Dr. Alry's Naturheilmethode**“.

32 Bogen, mit vielen in den Text gedruckt. anatom. Abbildung. Preis 1 Mark. — Dieses vorzügl. Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Wildberg.

Bei Unterzeichnetem liegen gegen gesetzliche Sicherheit

### 250 Mark

Pfleggeld zum Ausleihen parat.

Den 6. Dezember 1876.

Friedrich Steimle, Metzger.

Nagold

## Gerste zum Mälzen

in Quantum von 33 Etr. nimmt unter Garantie an, und besorgt pünktlich per Etr. 1 M 30 J

Gottfried Walz,  
Mälzereibesitzer.

Nagold.

Gegen gute Versicherung liegen  
**1600 M.**  
zu 5% auf einen oder mehreren Posten zum Ausleihen parat; bei wem? sagt die

Redaktion.

**Stollwerk'sche Brustbonbons**  
sind sowohl naturel genommen als Abends und Morgens in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpacketen à 50 Pfg. vorräthig in Nagold bei G. Schmid, in Wildberg bei C. W. F. Reichert.

### Frucht-Preise.

Altenstaig, 6. Dezember 1876.

	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Dinkel, neuer . . . . .	11	10	63 10
Haber . . . . .	9	8	35 7 60
Gerste . . . . .	—	—	9 80 —
Rüblfrucht . . . . .	—	—	11 50 —
Bonen . . . . .	—	—	11 — —
Waizen . . . . .	13	50	13 34 13
Roggen . . . . .	12	—	11 72 11 30

